



Verlagsanstalt Reuß & Itta : Konstanz

Soeben erschienen:

Aus dem Briefwechsel J. H. v. Wessenbergs

weil. Berwesers des Bistums Konstanz.

Herausgegeben von Dr. theol. W. Schirmer.

Großoktav. — Steif broschiert M. 3.50 ord., M. 2.70 netto, M. 2.50 bar (11/10).

Diese höchst zeitgemäße Publikation empfehlen wir ganz besonderer Beachtung. Eine Reihe von Briefen, die zwischen Wessenberg und hervorragenden Zeitgenossen gewechselt wurden, werden hier aus dem in Konstanz verwahrten handschriftlichen Nachlaß zum erstenmal veröffentlicht. Die Briefe, die ein treues Spiegelbild der Arbeit Wessenbergs und seiner Freunde geben, werden in ganz Deutschland, in Oesterreich und der Schweiz von allen Bibliotheken, von Historikern, von kirchlichen Stellen und namentlich in Süddeutschland von Tausenden von Verehrern Wessenbergs, dessen 50. Todestag erst kürzlich begangen wurde, gekauft werden. Besonders interessant sind die neuen Aufklärungen über das Verhältnis

Napoleons I. zur katholischen Kirche.

Wir bitten die Sortimenter das Buch allen Bibliotheken vorzulegen!

In unserem Verlag ist ferner soeben erschienen:

Prinzessin.

Sozialer Roman von Marie Schloß.

Oktav. — Geheftet M. 3.— ord., M. 2.— netto, M. 1.80 bar (11/10).

Elegant gebunden M. 4.— ord., M. 2.80 netto, M. 2.60 bar (11/10).

Dieser Roman, geschrieben von einer Frau, die mit der Arbeiterwelt in vielfacher persönlicher Berührung steht und die soziale Entwicklung unserer Tage mit Verstand und Herz verfolgt und miterlebt, hat allenthalben lebhaftes Aufsehen erregt und wird ein Für und Wider der Meinungen hervorrufen. Er behandelt mit feinstem psychologischem Verständnis und sicherem Takt das delikate Problem einer Ehe zwischen den Vertretern zweier sich fremd gegenüberstehenden Welten, zwischen der verwöhnten Tochter aus reichem, aber zusammengebrochenem Hause und dem aus der tiefsten Schicht zielbewußt aufstrebenden Proletarier.

Die Bemühungen für dieses interessante Buch werden sich reichlich lohnen!

Vor einigen Monaten ist in unserem Verlag erschienen:

Wera Cornelius.

Ein Roman aus dem modernen Frauenleben von Fernanda Einmann.

Oktav. — Geheftet M. 3.— ord., M. 2.— netto, M. 1.80 bar (11/10).

Elegant gebunden M. 4.— ord., M. 2.80 netto, M. 2.60 bar (11/10).

Das Buch ist von der Kritik sehr günstig aufgenommen worden. Dr. Käthe Schirmacher z. B. anerkennt in Nr. 12 des Zentralblatts des Bundes deutscher Frauenvereine die hohe Bedeutung dieses „tapferen, ernsten und redlichen Buches“ und die „Neue Freie Presse“ in Wien stellt diesen „kühnen Kampfroman“ sehr hoch. Aus Leserkreisen ist uns wiederholt mitgeteilt worden, daß man schon lange kein so eigenartig fesselndes Buch mehr in der Hand gehabt habe!

Mit „Wera Cornelius“ ist ohne große Anstrengung ein bedeutender Absatz zu erzielen!